Medizinische Qualitätsarbeit – eine Bestandesaufnahme in Kleinporträts (15)

Qualitätsarbeit hat sich in der Schweizer Medizin etabliert; dies aufzuzeigen hat sich die Arbeitsgruppe Qualität der FMH (AGQ-FMH) zur Aufgabe gemacht. Deshalb stellt sie den FMH-Mitgliedern in jeweils fünf aufeinanderfolgenden Ausgaben der Schweizerischen Ärztezeitung Qualitätsinitiativen vor, die Referenten aus allen Fachgebieten und Arbeitsbereichen (ambulant/stationär) seit 2006 präsentiert haben. *Zugleich publiziert die FMH-Abteilung «Daten, Demographie und Qualität» diese Kurzporträts auf ihrer Webseite und ergänzt sie online um praktische Informationen wie Graphiken oder weiterführende Literatur.** Der letzte Artikel dieser Sommerserie über medizinische Qualitätsinitiativen stellt das Label Good Medical Practice® für Arztpraxen und Ärztenetze vor.

* www.fmh.ch → Weitere Themen → Qualität → Qualitätsinitiativen

Good Medical Practice®

Marc Jungi

Good Medical Practice®
- … ist ein prozessorientiertes Zertifikat der SQS
- … umfasst alle für Arztpraxen relevanten Führungs-, Kern- und Supportprozesse
- … verbessert die Qualität von Arztpraxen mittels jährlicher interner und externer Audits
- … basiert auf ISO 9001:2008

Beschreibung

Good Medical Practice® (GMP) ist ein prozessorientiertes Zertifikat der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS). Die GMP-Zertifizierung eignet sich für Einzel- und Gruppenpraxen aller Fachrichtungen, wie auch für Ärztenetze. GMP will die Qualität einer Praxis kontinuierlich verbessern und ein hohes Qualitätsniveau aller für Arztpraxen relevanten Prozesse (29 Führungsprozesse, 31 Kernprozesse, 17 Supportprozesse) erhalten. Outcome-Messungen sind nicht Teil von GMP, lassen sich aber einfach darin integrieren.

Zu diesem Zweck finden jährlich interne und durch die SQS durchgeführte externe Aufrechterhaltungsaudits statt. Alle drei Jahre wird ein komplettes Zertifizierungsaudit durchgeführt. Zudem werden die Patienten jährlich, die Mitarbeiter sowie fakultativ die Krankenversicherungen alle zwei Jahre mit einem Fragebogen hinsichtlich ihrer Zufriedenheit befragt.

Die aktive Einbindung aller Mitarbeitenden einer Praxis ins QM, Qualitätszirkel, zusätzliche Weiterbildungen mit Spezialisten, regelmässige Fallbesprechungen im Team, Besprechung und Implementierung von Guidelines sowie eine offene Fehlerkultur dienen der Verbesserung und Erhaltung der medizinischen Behandlungsqualität. Als ISO-basierte (9001:2008) Qualitätsmethode fördert GMP das Vertrauen der Patienten und der Partner (andere Praxen, Spitäler, Versicherungen usw.) in die Praxis. Im Juli 2009 hat die SQS den Antrag zur Akkreditierung des Labels bei der Schweizerischen Akkreditierungsstelle gestellt.

Eignung

Einzel- und Gruppenpraxen aller Fachrichtungen, Ärztenetze

Zeitlicher Aufwand pro Zertifizierungszyklus

Das Qualitätsmanagement gemäss Good Medical Practice® ist stark im Betrieb verankert und wird von den Praxismitarbeitenden gelebt. Daher ist für die Zertifizierung nur ein zusätzlicher zeitlicher Aufwand für die Audits und den Management Review nötig.
- Zertifizierungsaudit (extern, SQS): alle 3 Jahre; 4 Stunden pro Praxis.
- Aufrechterhaltungsaudit (extern, SQS): jährlich, 4 Stunden pro Praxis.
- Interne Audits: jährlich, 2 Stunden pro Praxis.
- Management Review: jährlich, 2 Stunden für die ärztliche Leitung der Praxis.

Zertifizierungszyklus total: ungefähr 20 Stunden für die Praxismitarbeitenden plus 6 Stunden für die ärztliche Praxisleitung.

Kosten pro Zertifizierungszyklus (Quelle: SQS)

1–4 Vollstellen: Fr. 7000.–

5–6 Vollstellen: Fr. 7200.– bis 7700.–

10–19 Vollstellen: Fr. 10 300.–

Audit zusätzlich je Fr. 1500.–

Weitere Informationen

Label: www.sqs.ch
Umsetzung: www.sanacare.ch

Korrespondenz:
Dr. med. Marc Jungi
Leitender Arzt Sanacare
Praxis Bern
Mitglied der Geschäftsleitung
Bubenbergplatz 10
CH-3011 Bern
Tel. 031 385 71 11
Fax 031 382 92 33

marc.jungi@sanacare.ch